



V.i.S.d.P.
Technische Dienste & Landschaft
Markus Wolf
Neu-Anspach, 23.07.2026

3D-Darstellungen zeigen den geplanten Hochwasserschutz in Westerfeld Baubeginn für Schutzdamm im August vorgesehen

Die Stadt Neu-Anspach informiert über den aktuellen Stand der Hochwasserschutzmaßnahme im Stadtteil Westerfeld. Erstmals werden 3D-Darstellungen (Visualisierungen) des geplanten Schutzdamms und des neuen Durchlassbauwerks veröffentlicht. Sie vermitteln einen Eindruck davon, wie sich die Maßnahme nach ihrer Fertigstellung in die Umgebung einfügen wird. Gleichzeitig steht der Baubeginn unmittelbar bevor: Die Bauarbeiten sollen im August 2026 beginnen.

„Mit dem Hochwasserschutz in Westerfeld investieren wir nachhaltig in die Sicherheit unserer Bürgerinnen und Bürger. Die nun veröffentlichten 3D-Darstellungen geben bereits heute einen guten Eindruck davon, wie sich die Maßnahme künftig in die Landschaft einfügen wird. Mit dem bevorstehenden Baubeginn kommen wir einem wichtigen Projekt für den Schutz unseres Stadtteils einen entscheidenden Schritt näher“, sagt Bürgermeister Birger Strutz.

Die Stadtverordnetenversammlung hatte bereits am 2. September 2025 beschlossen, die geplante Hochwasserschutzmaßnahme mithilfe einer 3D-Darstellung anschaulich zu präsentieren. Nach der finalen Freigabe der Planung durch die zuständige Untere Wasserbehörde wurde mit der Erstellung der 3D-Darstellungen begonnen. Inzwischen wurde auch der Auftrag für die Bauausführung vergeben.

Die Hochwasserschutzmaßnahme ist ein wichtiger Baustein zum Schutz der Mühlstraße sowie des Ortskerns von Westerfeld vor Überflutungen bei Starkregenereignissen. Hierfür wird der bestehende Wirtschaftsweg erhöht und übernimmt künftig gleichzeitig die Funktion eines Schutzdamms. Ergänzend wird das vorhandene Durchlassbauwerk durch ein im Querschnitt deutlich größeres Bauwerk ersetzt. Das entstehende Rückhaltevolumen von rund 19.000 Kubikmetern ermöglicht es, Wassermengen kontrolliert zurückzuhalten und anschließend gedrosselt an den Bachlauf abzugeben.

Der Baubeginn ist für August 2026 vorgesehen. Die Bauzeit wird voraussichtlich rund fünf Monate betragen.

Zu Beginn der Arbeiten wird zunächst das bestehende Durchlassbauwerk abgebrochen und anschließend neu errichtet. Danach werden die angrenzenden Wegeparzellen an das neue Bauwerk angebunden. Parallel dazu erfolgt die Umverlegung einer Haupttransportleitung der Trinkwasserversorgung.

Die veröffentlichten 3D-Darstellungen vermitteln bereits vor Beginn der Bauarbeiten einen anschaulichen Eindruck davon, wie sich der künftige Hochwasserschutz in Westerfeld in das Landschaftsbild einfügen wird.



Die 3D-Darstellungen zeigen den geplanten Hochwasserschutz im Bereich Westerfeld mit dem künftigen Schutzdamm, dem neuen Durchlassbauwerk und der geplanten Einbindung in die Umgebung.

Bilder: © Perpicx Media Design, Jens Peter Conradi